



Trinitatiszeit | Herbst
5 | 2026

Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de



Rückblick 35 Jahre KiTa	S. 6
Abschied Gildemeisterhaus	S. 10-11
Ewigkeitssonntag	S. 14

Geschäftsführender Pfarrer

Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft

Tel.: 03682-4789955

E-Mail: michael.schuft@ekmd.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender GKR

Zella-Mehlis und Oberhof

Holger Wilhelm

Tel.: 0151-14550803

E-Mail: holgerwilhelmzm@gmx.de

Pfarrbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Janette Fabian

Tel.: 03682-482668

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Bürozeiten: Mo. – Do., 08:30 – 14:00 Uhr

Küster / Hausmeister

Zella-Mehlis

Peter Hartung

Tel.: 0151 55706878

Kantorat / Posaunenchor

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Kantor Lukas Klöppel

Tel.: 03682-8759950

E-Mail: Lukas.Kloepfel@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Sandy Hübner

Tel.: 015560 243625

E-Mail: sandy.huebner@ekmd.de

Christl. Kindertagesstätte Sonnenschein

Rodebachstraße 77e

98544 Zella-Mehlis

Leiterin Denise Fleischmann

Tel.: 03682-483366

E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

Impressum

Pfarrer Michael Schuft (V.i.S.d.P.)

Fotos & Text: J. Fabian, L. Klöppel

Fotos: S. Anschütz, M. Bauroth,

Bankverbindung: Kirchenkreis Meiningen

Verwendungszweck:

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband

Zella-Mehlis/Oberhof

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE03 8405 0000 1706 2569 37

BIC: HELADEF1RRS



Einmal im Jahr schmücken die Erntegaben unsere Kirchen. Der Erntedankaltar erinnert uns daran, was die Erde auch in diesem Jahr hervorgebracht hat und immer wieder ganz verlässlich hervorbringt! So wie Gott es versprochen hat: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Und doch – bei aller Verlässlichkeit der Gaben der Gärten und Felder besteht die Gefahr, dass das Erntedankfest eine Wirklichkeit romantisch verklärt, die alles andere als romantisch ist. Das wissen die Landwirte besser als ich, die mit ihren Familien von der Landwirtschaft leben und von vielen Bedingungen abhängig sind: von der Politik, der Wirtschaft, unserem Verhalten als Verbraucher, von fairen Preisen und vielem mehr. Allem voran hängt ihre Existenz von einer guten Ernte ab – von gutem Boden, von verlässlichem Wetter, dem Wechsel von Kälte und Wärme, von Regen und Sonne.

Das wird uns immer bewusster angesichts der voranschreitenden Klimaveränderungen und deren verheerenden Folgen für uns alle. Wie gut, dass die Ernte eingefahren und alles unter Dach und Fach ist. Gott sei Dank! Wir haben allen Grund, Gott zu loben und ihm zu danken, denn Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Der Dank des Erntedankfestes setzt sich im Alltag fort, mit dem täglichen Gebet. Unser tägliches Brot gib uns heute. So heißt es im Vaterunser. Martin Luther hat in seinem kleinen Katechismus aufgezählt, was für ihn das tägliche Brot ist. Er schreibt: „Alles, was Not tut für Leib und Leben, wie

Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und reue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und dergleichen.“

Diese Aufzählung können wir auch heute noch unterschreiben. Leider merken wir immer erst, wie kostbar und wertvoll diese Dinge sind, wenn sie uns verlorengehen. Wie wichtig das tägliche Brot ist, merkt man erst, wenn es knapp wird. Wie wertvoll sauberes Trinkwasser ist, begreift man erst, wenn es verschmutzt aus dem Hahn kommt oder gar nicht mehr. Wie wichtig Frieden und Demokratie sind, merkt man erst, wenn diese Werte bedroht sind. Wie wichtig die Liebe ist, die wir empfangen und verschenken dürfen, wird uns erst bewusst, wenn sie uns fehlt. Wie kostbar die Zeit ist, die Gott uns füreinander gibt, erkennen wir erst, wenn wir sie nicht mehr haben.

Das Erntedankfest rückt in den Blick, was uns alles geschenkt ist an guten Gaben – auch an Menschen, mit denen wir verbunden und gemeinsam unterwegs sind. Wir können darauf vertrauen, dass Gott für uns sorgt, denn er ist verlässlich und treu, so wie er es versprochen hat: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.



Unterwegs in unseren Kirchen

Der Gemeindekirchenrat hat in den ersten Monaten des Jahres seine Sitzungen nicht nur wie gewohnt im Gildemeisterhaus abgehalten. Die Sitzungsorte wechselten mehrfach – und das hatte einen guten Grund: Wir wollten unsere Kirchen und ihre Räumlichkeiten noch besser kennenlernen. Den Anfang machte die Magdalenenkirche in Mehliß. Gemeinsam schauten wir uns die Räumlichkeiten an und tauschten uns darüber aus, wo sich was befindet: Welche Lichtschalter gehören zu welchen Bereichen? Wo liegen die Rettungswege? Welche Besonderheiten gibt es in den einzelnen Räumen? Viele kleine Dinge, die im Alltag selbstverständlich erscheinen, sind für einen funktionierenden Kirchenbetrieb wichtig. In den darauffolgenden Sitzungen folgten

die Kirche Zella St. Blasii und die Christuskirche in Oberhof. Auch hier standen Besichtigungen und ein gemeinsamer Austausch auf dem Programm.

Diese Begehungen haben uns nicht nur einen besseren Überblick über unsere Kirchen gegeben, sondern auch deutlich gemacht, welche Aufgaben neben den laufenden und wiederkehrenden Arbeiten auf uns warten. In der Magdalenenkirche befinden sich beispielsweise zahlreiche Schränke mit Materialien, die gesichtet und sortiert werden müssen. Ähnlich sieht es in der Christuskirche in Oberhof aus. Dort befinden sich noch verschiedene Baumaterialien aus vergangenen Zeiten, die inzwischen als Altlasten angesehen werden können und entsorgt werden sollten.

Blasebalk Kirche Zella St. Blasii



Dachstuhl Kirche Zella St. Blasii

In der Kirche Zella St. Blasii wurden durch den Küsterwechsel bereits mehrere Aufräumarbeiten durchgeführt. Hier stand unter anderem die Reinigung des Kirchturms auf dem Programm. Vieles davon ist inzwischen geschafft. Über dem Glockenstuhl wurde eine kleine Treppe erneuert und auch kleinere Reparaturarbeiten konnten durchgeführt werden.

Bei unseren Begehungen wurden außerdem Schäden am Dach des Kirchturms der Kirche Zella St. Blasii sichtbar. Inzwischen war ein Gutachter aus Gotha vor Ort und hat die notwendigen Reparaturen auf rund 10.000 Euro geschätzt. Wenn die beantragten Fördermittel bewilligt werden, steht einer zeitnahen Reparatur noch in diesem Jahr nichts im Wege.

Und noch etwas möchten wir Ihnen anbieten: Wenn Sie schon immer einmal auf den Kirchturm steigen wollten, um die Glocken aus nächster Nähe zu sehen oder einen Blick auf das Uhrwerk zu werfen, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Wir vereinbaren dann einen Termin und ermöglichen Ihnen einen kleinen Einblick in den Turm unserer Kirche.

Ein paar aktuelle Eindrücke aus dem Kirchturm der Kirche Zella St. Blasii finden Sie auf den folgenden Bildern.

Uhrwerk der Turmuhr von der Fa. Uhrenfabrik & mechan. Werkstatt W. Kühn, Gräfenroda



Glocken von der Glockengießerei Ulrich, Apolda,

Rückblick 35 Jahre Kita Sonnenschein

35 Jahre auf Gottes Welle – getragen durch Höhen und Tiefen“ – unter diesem Motto feierte die Christliche Kita Sonnenschein am 20. September 2026 ihr 35-jähriges Jubiläum. Ganz bewusst wurde der Festtag am Weltkindertag gefeiert, denn die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Mit einem festlichen Familiengottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii begann der Jubiläumstag. Gemeinsam mit den Kindern, Erzieherinnen, Christenlehrkindern, Gemeindepädagogin Sandy Hübner und Pfarrer Michael Schuft wurde auf 35 Jahre Kita Sonnenschein zurückgeblickt. Die Kinder gestalteten den Gottesdienst mit und sorgten für viele schöne und berührende Momente. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen: Corinna Loyal feierte ihr 35-jähriges Dienstjubiläum, Deniese Fleischmann ihr 15-jähriges und Andrea Ansorg ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für die Kinder. Auch über großzügige Unterstützung durfte sich die Kita freuen. Die Firma Schulze Rohr- und Kanalreinigung Benshausen übergab eine Spende in Höhe von 500 Euro. Die Katholische Gemeinde Zella-Mehlis spendete 50 Euro. Auch Herr Marco Bader, 1. Abgeordneter der Stadt Zella-Mehlis, nahm am Festgottesdienst teil und überbrachte ein Präsent. Eigentlich sollte nach dem Gottesdienst rund um die Kirche ein buntes Fest mit vielen Angeboten für Kinder und Familien stattfinden. Wetterbedingt mussten wir jedoch kurzfristig alles in die Kirche verlegen. Dank vieler fleißiger Hände und spontaner Ideen konnte trotzdem gemeinsam gefeiert, gelacht und auf 35 Jahre Kita Sonnenschein angestoßen werden. Das Wetter konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Ein solches Jubiläum wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen. Deshalb sagen wir von Herzen Danke an alle Helferinnen und Helfer, Besucherinnen und Besucher, Spenderinnen und Spender sowie an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Danke für jede helfende Hand, jede Spende, jede Idee und vor allem für die Zeit, die Sie uns geschenkt haben. 35 Jahre Kita Sonnenschein – das sind 35 Jahre voller Kinderlachen, Begegnungen, Erinnerungen und gemeinsamer Wege. Wir sind dankbar für das, was war, und schauen voller Zuversicht auf das, was vor uns liegt. Gott ist mit uns an Bord!



Rückblick Ehrenamtsdank & Sommerfest 05.09.2026

Ein schöner Abend des Dankes und der Gemeinschaft

Am Samstag, den 5. September, fand unser diesjähriger Ehrenamtsdank verbunden mit dem Sommerfest am Gildemeisterhaus statt.

Den Abend eröffneten wir mit einer kleinen Andacht von Pfarrer Michael Schuft, die uns daran erinnerte, wie wertvoll Gemeinschaft und das ehrenamtliche Engagement in unserer Kirchengemeinde sind. Im Anschluss richtete unser Vorsitzender Holger Wilhelm einige persönliche Worte des Dankes an alle Ehrenamtlichen und Unterstützer.

Bei gutem Essen und Trinken entwickelte sich schnell eine gesellige und fröhliche Runde. Es wurde viel erzählt, gelacht und sich ausgetauscht. Dabei war einmal mehr zu spüren, wie wichtig die vielen Menschen sind, die sich mit Zeit, Ideen und Herzblut in unserer Kirchengemeinde engagieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung – und natürlich auch an alle, die

zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben.

Es war ein rundum gelungener Abend in herzlicher Gemeinschaft, an den wir gerne zurückdenken.



Martinstag

11.11.2026

Licht
Glaube
Gemeinschaft
Nächstenliebe

Teilen
Verbindet
Miteinander
unterwegs
♥

„Ein kleines
Licht kann
die Welt
heller machen.“



17:00 Uhr
Magdalenenkirche



17:10 Uhr
Martinsspiel
in der Kirche Zella St. Blasii
Gemeindepädagogin Sandy Hübner



Anschließend
Laternenumzug zum
Rathausvorplatz →



Dort erwartet uns
der Posaunenchor
und es gibt leckere
Martinhörnchen.



Herzliche Einladung an alle –
Familien, Kinder, Freunde und die ganze Gemeinde! ♥

Gemeinsam
Licht
ins Dunkel
tragen!



Termine Jubelkonfirmation 2027

Samstag, den 22.05.2027

Musikalische Andacht mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

Sonntag, den 23.05.2027

Festgottesdienst in der Magdalenenkirche

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch
NICHT WIEDER
das Joch der Knechtschaft auflegen!

Monatsspruch OKTOBER

Galaterbrief 5,1

Glühwein für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr heißt es an den Advents-sonntagen ab 17 Uhr wieder: „Glühwein für den guten Zweck“ bei Familie Anschütz. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, guten Gesprächen und adventlicher Stimmung werden Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Der gesamte Erlös kommt auch in diesem Jahr dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Mei-

ningen zugute. Wie groß die Unterstützung ist, zeigte sich bereits im vergangenen Jahr: 2025 konnten stolze 3.800,00 € an Spenden gesammelt werden. Wir sagen von Herzen Danke für diese großartige Unterstützung und freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Menschen vorbeischaun und mit ihrer Spende dazu beitragen, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

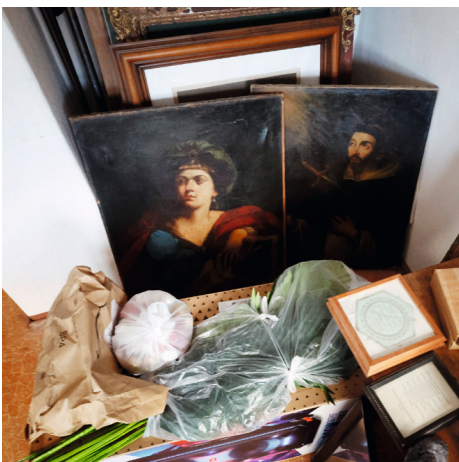
Monatsspruch NOVEMBER

Jesaja 2,4



Ein Abschied vom G

Unser Ehrenamtsdank & Sommerfest am 05.09.2026 war in diesem Jahr zugleich ein besonderer Abschied: Zum letzten Mal konnten wir gemeinsam im Gildemeisterhaus feiern. Voraussichtlich zum Ende dieses Jahres soll das Gildemeisterhaus abgerissen werden. Über viele Jahre war das Haus ein wichtiger Ort für unsere Kirchengemeinde. Hier fanden zahlreiche Veranstaltungen, Treffen, Gespräche und gemeinsame Feiern statt. Viele Menschen verbinden mit dem Gildemeisterhaus ganz persönliche und schöne Erinnerungen. Umso schöner war es, noch einmal gemeinsam dort zusammenzukommen, miteinander zu essen, anzustoßen, zu erzählen und zu lachen. Es wurde sich an vergangene Zeiten erinnert und so manche Geschichte aus den vergangenen Jahren erzählt. Wir schauen dabei mit einem





m Gildemeisterhaus

traurigen, aber auch mit einem freudigen Auge auf das, was vor uns liegt. Traurig, weil wir einen vertrauten Ort und ein Stück Gemeindegeschichte verabschieden müssen. Gleichzeitig freuen wir uns auf das, was kommen wird: ein neues Gemeindehaus, das größer, moderner und barrierefrei sein soll und Platz für rund 100 Personen bieten wird.

So bedeutet Abschied nicht nur Ende, sondern auch Neuanfang und Aufbruch. Wir dürfen dankbar auf die vielen schönen Jahre im Gildemeisterhaus zurückblicken und gleichzeitig voller Zuversicht in die Zukunft schauen.

Danke, Gildemeisterhaus, für die vielen Begegnungen, Gespräche, Feste und Erinnerungen. Wir nehmen sie mit auf unseren weiteren Weg.



Kirchenmusik- und Konzerttermine

Samstag, 18.10.2026 | 17 Uhr

Magdalenenkirche

Konzert Michael Kreikenbaum und Lukas Klöppel (Gesang und Orgel)

Samstag, 31.10.2026 | 10 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

Bläsergottesdienst am Reformationstag

Samstag, 28.11.2026 | 19 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

Geistliche Abendmusik zum neuen Kirchenjahr

Sonntag, 29.11.2026 | 17 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

Turmblasen mit dem Posaunenchor



Kurkonzerte Oberhof

Nachdem die Kurkonzerte in der Christuskirche Oberhof seit ca. 1980 nicht mehr durchgeführt wurden, haben wir sie in diesem Jahr wieder aufleben lassen. Von Mai bis September fanden fünf Konzerte statt, die sehr abwechslungsreich gestaltet waren. Neben reinen Orgelkonzerten (durch Kantor Lukas Klöppel, Matthias Schmidt aus Grundhof in Schleswig-Holstein und Thorsten Pech aus Weimar), gab es ein Chorkonzert eines amerikanischen Knabenchores, sowie ein Konzert für Gesang und Orgel mit Hermann Darr und Kantor Klöppel. Rund 40 Besucher bei jedem Konzert, sind ein Zeichen dafür, dass es auch in Oberhof einen großen Be-

darf an kultureller Vielfalt gibt. So haben wir schon für das nächste Jahr Anfragen und festgelegte Termine, auf die wir uns freuen können. Unter anderem wird uns ein junger Nachwuchsorganist aus Weimar im nächsten Jahr mit einem Konzert erfreuen. Wo viel Licht ist, ist leider auch immer etwas Schatten. So ist die Oberhofer Orgel dringend sanierungsbedürftig. Noch funktioniert sie, obschon einige Register nicht mehr, oder nur noch eingeschränkt, nutzbar sind. Hoffen wir also, dass sie noch lange ihren Dienst tut, so noch viele Menschen sich an ihren Klängen erfreuen können und sie eines Tages auch in den Genuss einer Sanierung kommt.

Sommerserenaden des Posaunenchores

Zur guten Tradition ist es in Zella-Mehlis und Umgebung geworden, dass der Posaunenchor der Kirchengemeinde im Sommer anstatt der normalen Proben nach draußen geht und den Menschen in Zella-Mehlis, Benshausen und Oberhof durch die kleinen Konzerte Freude und einen kleinen Moment Ruhe in den hektischen Alltag bringt. Schon bei der ersten Serenade an der Grünen Oase waren in diesem Jahr über 120 Zuhörer. Neben Chorälen und Volksliedern, waren dieses Jahr vor allem eine Vielzahl von Abendliedern zu hören. Als Beginn wurde bei drei der vier Serenaden ein gerade neu entstandenes Werk von KMD Matthias Schmeiß musiziert, der auch die Serenade in Benshausen unter der Linde leitete. Etwas durchgefroren, aber sehr glücklich und dankbar für die große Zuhörerzahl, kamen die Musiker am dritten Mittwoch im Juli aus Oberhof wieder, da sich der neue Standort in diesem Jahr als sehr gut herausgestellt hat. Den Beschluss der diesjährigen Serenaden durfte der Posaunenchor unter Leitung von Kantor Klöppel am Denkmal auf dem Lerchenberg begehen, bei dem, neben der Musik, auch die Geselligkeit eine sehr große Rolle gespielt hat. So gab es eine Versorgung mit Bratwürsten und Getränken. An dieser Stelle möchte sich der Posaunenchor herzlich bedanken. Einmal bei den vielen Zuhörern, die uns in diesem Jahr wieder die Treue gehalten haben. Durch Ihr Kommen, Ihren Beifall und wohlwollenden Worten, haben Sie uns Musikern gezeigt, wie wichtig unser Einsatz und unser Musizieren ist. Ein weiteres, großes Dankeschön geht an Familie Anschütz. Ei-

nerseits an Sebastian Anschütz, er hat uns durch die Vorbereitung von Sitzgelegenheiten an allen Konzertorten, nicht nur für die Musiker, sondern auch für unsere Gäste, einen Komfort geboten, den wir bis jetzt so noch nicht hatten. Auch war er es, der uns an der Grünen Oase vor der direkten Sonneneinstrahlung durch einen Pavillon bewahrt hat, sowie das „Catering“ am Lerchenberg organisiert hat. Wir sind alle sehr dankbar dafür, dass er uns so unterstützt und hoffen sehr darauf, dass er dies noch lange tun kann, denn ohne ihn und seine Hilfe, wären wir ziemlich aufgeschmissen, nicht nur bei den Serenaden. Andererseits wollen wir uns herzlich bei Christian Anschütz bedanken. Nicht nur für seinen Einsatz als unser Chorsprecher oder für sein Mit-Musizieren bei uns, sondern auch für die Hilfe, die Serenaden mit Plakaten und Handzetteln zu bewerben und vor allem auch für das Vorbereiten des Notenmaterials, sodass wir lediglich ein Notenheft auf unseren Pulten stehen hatten und nicht mit fünf verschiedenen Büchern herumreisen mussten. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr an Menschen gedacht, die es nicht so gut haben wie wir. So wurde zu jeder Serenade eine Spende erbeten, die in diesem Jahr hälftig an ein Hospiz, sowie an den Posaunenchor für Neuanschaffung von Noten und Wartung der Instrumente geht. Wir sind dankbar, dass wir in diesem Jahr so vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern durften und freuen uns schon jetzt sehr auf die Sommer-Serenaden im nächsten Jahr.



Gedenken der Verstorbenen

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am 22.11.2026, dem Ewigkeitssonntag, erinnern wir uns in den Gottesdiensten in besonderer Weise an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Unsere Gedanken gehen noch einmal zurück bei der Verlesung Ihrer Namen um 09:30 Uhr in der Kirche Zella St. Blasii.

Um 14:00 Uhr findet auf dem Zella-Mehliser Waldfriedhof eine Andacht zum Ewigkeitssonntag statt. Diese wird musikalisch vom Posaunenchor unserer Kirchengemeinde begleitet.

Es verstarben im Kirchenjahr 2026 aus Zella-Mehlis und Oberhof und wurden christlich bestattet:

Werner Greiner, 89 Jahre

Elfriede Hergenhan, verw. Stark, geb. Kretschmer, 96 Jahre

Ilse Klenz, 88 Jahre

Christine Rapprich, geb. Ritter, 72 Jahre

KMD i.R. Ekkehard Körber, 90 Jahre

Margit Halir, geb. Heiner, 82 Jahre

Gunther Hengelhaupt, 84 Jahre

Bürgermeister i.R. Karl-Uwe Panse, 77 Jahre

Günther Hildebrandt, 90 Jahre

Hans Schlütter, 91 Jahre

Hartmut Schneider, 83 Jahre

Klaus Günther Perlich, 90 Jahre

Beatrix Kührt, geb. Greiner, 72 Jahre

Erika Schweitzberger, geb. Hummel, 96 Jahre



Was ist los in unserer Gemeinde

Christenlehre mit Gemeindepädagogin Sandy Hübner dienstags in der Kirche Zella St. Blasii

Termine: 1.-4. Klasse um 14:00 Uhr | 5.-6. Klasse um 15:00 Uhr | 14-tägig

Konfirmandenunterricht in der Kirche Zella St. Blasii während der Schulzeit.

7. Klasse: Mittwoch, 15:00 Uhr | 8. Klasse: Freitag, 16:00 Uhr

Gemeindenachmittag

Mittwoch, den 21.10.2026, 18.11.2026 um 14:30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)
In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

Andachten in den Seniorenheimen

um 10:00 Uhr DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24): 08.10.26; 05.11.26; 10.12.26
um 10:30 Uhr AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Str. 1): 29.10.26; 26.11.26; 17.12.26

Bibelgesprächsabend in der kath. Kirche jew. 18:00 Uhr: 15.10.26; 05.11.26; 17.12.26

An diesen Abenden sprechen wir über Abschnitte aus dem Buch des Prediger.

Urlaub Pfarrbüro: 12.10.2026-23.10.2026

In dankbarer Erinnerung an Pfarrer i. R. Ulrich Prüfer

Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an Pfarrer i. R. Ulrich Prüfer, der über viele Jahre hinweg als Pfarrer in Mäbendorf, Albrechts,

Im Jahr 2016 verabschiedete er stand. Doch als sich Pfarrerin Wucher aus Zella-Mehlis tretung für die entstehende unsere damalige Super-Pfarrer Prüfer an.

Er musste nicht lange über ihm leicht, und so unter die Vakanz in Zella-Mehlis Auch in Suhl und der um-Prüfer kein Unbekannter, und fahrung und seine Verbundenheit

Mit großem Engagement begleitete er

Zeit. Ab September 2022 übernahm Pfarrer Michael Schuft die pfarramtlichen Aufgaben.

Wir danken Pfarrer i. R. Ulrich Prüfer von Herzen für seine Bereitschaft, seinen Ruhestand zu unterbrechen, für seine Zeit, sein Engagement und die vielen Begegnungen, die in dieser Zeit möglich waren.

Wir werden ihn und seinen Dienst in dankbarer Erinnerung behalten.



Dietzhausen und Wichtshausen tätig war.

sich in den wohlverdienten Ruhe- Ulrike Becker und Pfarrer Andreas verabschiedeten und eine Ver- Vakanz gesucht wurde, sprach rintendentin Beate Marwede

legen. Die Entscheidung fiel brach er seinen Ruhestand, um und Oberhof zu übernehmen. liegenden Region war Pfarrer so konnte er seine langjährige Er- mit den Menschen erneut einbringen.

unsere Gemeinden durch diese besondere

	Magdalenen- kirche	Kirche Zella St. Blasii	Christuskirche Oberhof
So. 11. Oktober 19. So. n. Trinitatis		09:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
So. 18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr Lukas Klöppel		11:00 Uhr Lukas Klöppel
So. 25. Oktober 21. So. n. Trinitatis		09:30 Uhr Wolfgang Stark	11:00 Uhr Wolfgang Stark
So. 31. Oktober Reformationstag		10:00 Uhr Bläsergottesdienst	
So. 01. November 22. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr mit Abendmahl		11:00 Uhr mit Abendmahl
So. 08. November Drittletzt. So. Kirchenjahr		09:30 Uhr	11:00 Uhr
Mi. 11. November Martinstag	17:00 Uhr	17:10 Uhr	
So. 15. November Vorletzt. So. Kirchenjahr		09:30 Uhr	11:00 Uhr
Mi. 18. November Buß- und Bettag	18:00 Uhr		
So. 22. November Ewigkeitssonntag		09:30 Uhr 14:00 Uhr Andacht auf dem Waldfriedhof mit Posaunenchor	11:00 Uhr
Sa. 28. November		19:00 Uhr Geistliche Abendmusik zum neuen Kirchenjahr	
So. 29. November 1. Advent	09:30 Uhr		11:00 Uhr